



Licht aus....Spot an.... ins 2014

Das digitale Angebot. *Wie funktioniert das? Und die Tücken? Unser Beitrag im Januar in der Appenzeller Zeitung.*

„Digitale Bibliotheken sind jederzeit und überall erreichbar, also rund um die Uhr und erweitern das Medienangebot vor Ort. Wie alle Appenzeller Bibliotheken nutzt die Bibliothek Speicher Trogen das Angebot. Die Bibliothek ohne Bücher. 60.000 Medien sind bis Ende Dezember 2014 verfügbar“.

Wer bei einer Bibliothek registriert ist und einen E-Reader besitzt, kann online bei der dibiost tätigen. Unsere 5 e-Reader sind mit den neuesten 40 e-books bestückt und können für Fr. 5.— pro Monat ausgeliehen werden.

Iisfee am 26. Februar

Gabriela Manser, Autorin, Sonja Hugentober (Bilder). Magdalena Bernath (Lektorin) entführten in die Welt des Gontner Hochmoors zur Iisfee, wo die Tautropfen glitzern. Spot an.....für diesen ganz speziellen Anlass, an dem alle Grossen und Kleinen noch die Iisfee als Drink geniessen durften.

16. HV des Bibliotheksvereins Speicher Trogen am 13. März. Anschliessend an die Hauptversammlung luden wir zu einem unterhaltsamen Streifzug durch die Literatur mit *Marie-Claire Baumann*, einer passionierten Literatin und Leiterin von Lesezirkeln, ein.

Frühlingsfrisch präsentierten wir jeweils unsere bibliophilen Neuheiten in der Bibliothek.

Welttag des Buches am 23. April. Schon zum vierten Mal verschenkten wir Lesestoff auf Bänken in Speicher, Speicherschwendi und Trogen. Diese durften mitgenommen, gelesen, weiterverschenkt, oder einfach wieder ausgesetzt werden. Viele Lesefreudige ergatterten sich an diesem Tag einen vergnüglichen Lesepass. Es waren über 100 Bücher, welche wir als Leseexemplare von der Buchhandlung zur Rose und der Comedia in St. Gallen erhielten. Danke!

Stützlibuch-Verkaufstag am 26. April

Von 09 – 15 Uhr vor der Bibliothek. Aus dem Bestand in der Bibliothek müssen jährlich 10 % ausgeschieden werden, damit wir wieder Platz für Neues haben. Viele Besucher nutzten dieses Angebot.

Die Legende vom heiligen Trinker am 15. Mai

Spot an für Matthias Peter, Direktor der Kellerbühne St. Gallen, (Spiel) und Urs Gühr (Musik). Ein absolutes Highlight.

„Mein Testament“ hat der grosse österreichische Romancier Joseph Roth seine 1939 entstandene letzte Erzählung genannt.

Das Erzähltheater mit Musik zum 75. Todestag von Joseph Roth bleibt unvergesslich für die grosse Schar der Besucher. Eine Produktion der Kellerbühne St. Gallen.

Grosselternpakete. *Ein Angebot der Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz (KJM).*

Grüffelo, die Wilden Kerle und Barpababa können im Grossformat, bestückt mit allem, was die Enkel wünschen, für 1 Monat ausgeliehen werden.

Sommer muss es sein.....Ferienlektüre Stützlibücher

Wir hatten wieder durchgehend geöffnet. Die Kunden schätzten es sehr.

400 Jahr Spicher am 30. August. Wir waren dabei mit unserem Spaziergang durchs Dorf.

Streifzug in die Vergangenheit. Erinnern Sie sich noch? Spot an.....für

Roger Greutmann, 195 Jahre EKS Speicher

Damian Kaeser, 95 Jahre Erholungsheim Libanon

Hannelore Schärer, Emmy Zürcher, Gründerin der Bibliothek

Maya Keller, Hörli, Joe Waldburger

Damian Kaeser, Terracottabad

Corinne Rankl, Klinik Beutler

Walter Schefer, Textilindustrie in Speicher

Heidi Hachfeld-Hörler, Altersheim Schönenbühl

Herbstlich Neues aus dem Bücherwald servierten wir ihnen auch durchgehend während der Herbstferien.

Klasseneinführung. Jede Schülerin, jeder Schüler, bekommt beim Eintritt in die Oberstufe und bis zu deren Beendigung ein Bibliothekskonto.
Danke der Sekundarschule für ihre Besuche und die lebendigen Begegnungen mit den Schülern.

Einsatz im Alpstein am 4. November. Spot an für Angelika Wessels.

Moderation Magdalena Bernath, Lektorin Appenzeller Verlag. Musikalische Begleitung Hans Sturzenegger, Hackbrett. Alpstein-Bröckli und Wein der besten Sorte rundeten die vollbesetzte Veranstaltung ab. Die Autorin lebt in einem Bauernhaus am Fusse des Alpsteins und verbringt jede freie Minute in den nahen Bergen, auf einsamen Gipfeln biwakierend oder die Gastfreundschaft in den Berggasthäusern geniessend. In ihrem ersten Roman mit der spannenden und hochdramatischen Geschichte geht es um Freundschaft und Feindschaft, um Glück und Unglück, um Liebe und Tod. Eine zentrale Rolle spielt die Rettungskolonie. Das Land ist real, die Leute aber sind fiktiv, zum Glück.

Buchvorstellung Herbstneuheiten am 30. November. Leonie Schwendimann und Alexandra Elias von der Buchhandlung zur Rose in St. Gallen sowie das Bibliotheksteam stellten Herbstneuheiten vor. Prof. Dr. Peter Faesi entführte uns in die Welt des Krimis. Anschliessend wärmten Buchstabensuppe und Brot die Besucher. Es wurde sehr geschätzt, dass auch das Team seine „Lieblinge“ vorstellte. Wir machen weiter so....

Zur Winterszeit als einmal am 20. Dezember. Märchenzeit mit der Erzählerin Madleina Kull aus Trogen und Marianne Boos, Speicher, Musik.
Eine grosse Schar Kinder mit ihren Eltern lauschten gebannt. Es war so richtig einstimmend auf das Weihnachtsfest.

Weihnachtlich geschmückte Fenster von den Kindergärten

Dieses Jahr strahlten die Fenster wieder anders.
Die Kleinen freute es besonders, ihr eigenes Bild zu betrachten und sich daran zu erfreuen.

Sonnengesellschaft, Museum für Lebensgeschichten, Ochsner und Bibliothek koordinierten ihre Veranstaltungsdaten. Auf Einladung der Kulturkommission traf man sich auf KUL-TOUR Vögelinsegg zu einem konstruktiven Gedankenaustausch.
Toll, diese Zusammenarbeit.
Der Kulturkommission danken wir für die finanzielle Unterstützung bei besonderen Anlässen, die wir als Bibliothek allein nicht berappen könnten.

Unsere Bibliothek wird rege benutzt für Vorstandssitzungen der Sonnengesellschaft Speicher, Sitzungen, Kurse und Veranstaltungen der Weiterbildung Appenzeller Mittelland. Ebenso besuchten uns die Kindergärten Speicher, Speicherschwendi und die Oberstufe Speicher.

Wir werden unterstützt durch die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden.

Team: Ohne den grossen Einsatz des Teams wäre ein solch reger Betrieb nicht möglich gewesen.
Dankeschön Gerry Züger, Fränzi Naef, Priska Monnet und Andrea Christensen.

Statistik: An 272 Ausleihtagen besuchten uns 18.000 Kunden. Die Ausleihzahlen blieben gegenüber 2013 praktisch unverändert. Erfreulich ist wiederum der Zuwachs bei den Kindermedien, also den Kleinsten.

Betriebszahlen 2014:

Medienbestand	12.012
Ausleihen	39.158
Ausleihfaktor	3,24

Mitgliederbestand: 757 Familien, davon 129 Schüler
Eintritte: 53 Austritte: 38

Öffnungszeiten: 16 Stunden pro Woche an 5 Arbeitstagen

Homepage: www.bibliost.ch. Besuchen Sie uns, es lohnt sich!